HANDREICHUNG FÜR FACHKRÄFTE

Meldestellen & Hilfewege bei problematischen Online-Inhalten

Orientierung für Meldung, Beratung und Schutz

Sofortregel

Bei akuter Gefahr, konkreter Gewaltandrohung, Erpressung, Suizidankündigung oder Gefahr für Leib und Leben: nicht auf Online-Meldung warten, sondern 110 bzw. 112 nutzen und intern Schutz-/Kinderschutzverfahren einleiten.

Stand: Juli 2026

Landesarbeitsgemeinschaft
Mobile Jugendarbeit/Streetwork
Baden-Württemberg e. V.

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

1. Schnellentscheidung: Wohin melden?

Situation	Erster sinnvoller Weg	Kurznotiz für Fachkräfte
Akute Gefahr / schwere Drohung / Erpressung	Polizei / Notruf 110	Sofort handeln. Screenshots nur soweit gefahrlos; Betroffene nicht allein lassen.
Jugendgefährdende oder illegale Inhalte	jugendschutz.net oder Internet-Beschwerdestelle	URL, Plattform, Profilname, Datum/Uhrzeit und kurze Beschreibung sammeln.
Hass, Hetze, Volksverhetzung, NS-Symbole	REspect! im Netz; bei Betroffenheit zusätzlich HateAid	Melden ist nicht gleich Anzeige. Bei Straftat ggf. Polizei einbeziehen.
Digitale Gewalt gegen eine Person	HateAid, JUUUPORT, Nummer gegen Kummer	Beratung und Stabilisierung vor „Beweise sichern um jeden Preis“.
Intime Bilder/Videos von Minderjährigen	Take It Down; zusätzlich Plattform melden; ggf. Polizei	Keine intimen Minderjährigenbilder weiterleiten oder unnötig speichern.
Fake-Shop / Betrug / Phishing / Telefonnummern-missbrauch	Fakeshop-Finder, Bundesnetzagentur, Polizei	Zahlungsweg sichern: Bank/PayPal/Kartenanbieter schnell kontaktieren.
Problematischer Plattforminhalt ohne klare Straftat	Direkt in der Plattform melden/blockieren	Wenn Jugendliche betroffen sind: begleiten, nicht beschämen.

Vor dem Melden sichern: URL/Link, Profilname, Screenshot mit Datum/Uhrzeit, Chatverlauf im Kontext, eigene Beobachtung, betroffene Person, bereits erfolgte Schritte. Bei sexualisierten Minderjährigeninhalten: nicht weiterverbreiten, nicht in Gruppen teilen, keine unnötigen Kopien anlegen.

3. Kurzer Ablauf für die Einrichtung

1	**Ruhe reinbringen**: Betroffene schützen, nicht moralisieren, keine Schuldzuweisung.
2	**Risiko klären**: Akut gefährlich? Dann Notruf/Polizei und interne Schutzwege.
3	**Beweise sichern**: Nur notwendige Belege sichern; keine intimen Minderjährigeninhalte weiterleiten.
4	**Richtige Stelle wählen**: Inhalt melden, Beratung holen, Plattformmeldung und ggf. Anzeige trennen.
5	**Nachsorge planen**: Blockieren, Privatsphäre prüfen, Eltern/Sorgeberechtigte/Schule nur passend und schützend einbeziehen.

2. Meldestellen und Hilfeangebote

Bundesnetzagentur

Unerlaubte Telefonwerbung, Spam per SMS oder Messenger, Rufnummernmissbrauch, Ping-Anrufe und andere belästigende Kommunikationsformen

Wann nutzen? Wenn unerlaubte Werbung, verdächtige Anrufe, SMS-Spam oder missbräuchlich verwendete Rufnummern gemeldet werden sollen.

Praxis-Hinweis: Die Bundesnetzagentur bearbeitet vor allem Beschwerden zu Telekommunikation, Rufnummernmissbrauch und unerlaubter Werbung. Bei Betrug, Bedrohung oder anderen Straftaten zusätzlich die Polizei einschalten.

Direkt bei der jeweiligen Plattform melden

Beleidigungen, Hassrede, Fakeprofile, Cybermobbing, unerwünschte Kontaktaufnahme, sexualisierte Inhalte und Verstöße gegen die Plattformregeln

Wann nutzen? Wenn ein konkreter Beitrag, Kommentar, Account, Chat oder ein Bild möglichst schnell geprüft, gesperrt oder entfernt werden soll.

Praxis-Hinweis: Zuerst Screenshots, Nutzernamen, Links, Datum und Uhrzeit sichern. Danach die Meldefunktion direkt am Beitrag, Profil oder in der Nachricht verwenden. Eine Plattformmeldung ersetzt bei Straftaten keine Anzeige. Anleitungen und Hinweise zum Melden, Blockieren und Löschen auf verschiedenen Plattformen bietet klicksafe. (klicksafe.de)

HateAid

Digitale Gewalt, Hassrede, Bedrohungen, bildbasierte sexualisierte Gewalt und öffentliche Angriffe

Wann nutzen? Wenn Jugendliche, Fachkräfte oder Organisationen von Hass, Hetze, Diskriminierung oder anderen Formen digitaler Gewalt betroffen sind.

Praxis-Hinweis: Kostenlose und vertrauliche Beratung; HateAid unterstützt unter anderem bei der Beweissicherung und bei der Einschätzung weiterer Schritte.

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Sexualisierte Gewalt, Cybergrooming, Übergriffe, Verdachtsfälle und die Weitergabe intimer Inhalte

Wann nutzen? Wenn Kinder oder Jugendliche sexualisierte Gewalt erlebt haben, ein Verdacht besteht oder Fachkräfte und Angehörige fachliche Beratung benötigen.

Praxis-Hinweis: Bundesweites Angebot mit anonymer und kostenfreier telefonischer und schriftlicher Beratung sowie einer Suche nach spezialisierten Hilfsangeboten vor Ort.

Internet-Beschwerdestelle

Illegale oder problematische Internetinhalte, sexualisierte Darstellungen Minderjähriger, Hass und weitere Rechtsverstöße

Wann nutzen? Wenn konkrete rechtswidrige oder möglicherweise rechtswidrige Inhalte im Internet geprüft und entfernt werden sollen.

Praxis-Hinweis: Meldungen werden juristisch geprüft. Bei illegalen Inhalten leitet die Beschwerdestelle weitere Schritte ein und arbeitet gegebenenfalls mit zuständigen Stellen oder internationalen Partnern zusammen.

jugendschutz.net

Jugendgefährdende, entwicklungsbeeinträchtigende oder illegale Inhalte im Internet

Wann nutzen? Wenn Fachkräfte, Jugendliche oder Eltern auf Inhalte stoßen, die gegen den Jugendmedienschutz verstoßen könnten.

Praxis-Hinweis: jugendschutz.net prüft gemeldete Angebote und fordert Verantwortliche oder Plattformen gegebenenfalls zur Entfernung auf. Die Stelle ist für Meldungen zuständig, nicht für persönliche Krisenberatung.

JUUUPORT

Cybermobbing, Stress in Chats, Sexting, Sextortion, Cybergrooming, Abzocke, Fakeprofile und digitale Konflikte

Wann nutzen? Wenn Jugendliche niedrigschwellig Hilfe von ausgebildeten Scouts möchten.

Praxis-Hinweis: Jugendgerechte, kostenlose und vertrauliche Online-Beratung durch Jugendliche und junge Erwachsene; gut als erster Schritt, wenn Jugendliche sich nicht sofort an Erwachsene wenden möchten.

Meldestelle REspect!

Hassrede, Volksverhetzung, Bedrohungen und möglicherweise strafbare Inhalte im Internet

Wann nutzen? Wenn Hass und Hetze im Netz fachlich geprüft und bei einem möglichen Straftatbestand weitergeleitet werden sollen.

Praxis-Hinweis: Links, Nutzernamen, Datum, Uhrzeit und aussagekräftige Screenshots sollten vor der Meldung gesichert werden.

Nummer gegen Kummer

Sorgen, Ängste, Cybermobbing, Konflikte, Überforderung und persönliche Krisen

Wann nutzen? Wenn Kinder oder Jugendliche anonym über belastende Erfahrungen sprechen möchten, unabhängig davon, ob diese online oder offline stattfinden.

Praxis-Hinweis: Kostenlose und anonyme Beratung per Telefon sowie online per Mail und Chat; auch Eltern und andere Bezugspersonen finden dort Beratung.

OFEK e. V.

Antisemitische Gewalt, Diskriminierung, Bedrohungen, Beschimpfungen und antisemitische Vorfälle im Netz oder vor Ort

Wann nutzen? Wenn Jugendliche, Angehörige, Fachkräfte oder Einrichtungen nach einem antisemitischen Vorfall vertrauliche Unterstützung und konkrete Handlungsmöglichkeiten benötigen.

Praxis-Hinweis: Vertrauliche, mehrsprachige und auf Wunsch anonyme Beratung; OFEK unterstützt bei der Einordnung des Vorfalls, der Bewältigung der Folgen und der Durchsetzung von Rechten.

Onlinewache der Polizei

Straftaten im Netz, Hasspostings, Betrug, Bedrohungen, Stalking, sexuelle Übergriffe und andere Cyberdelikte

Wann nutzen? Wenn der Verdacht auf eine Straftat besteht und eine Anzeige erstattet oder ein Hinweis an die Polizei übermittelt werden soll.

Praxis-Hinweis: Screenshots, Links, Nachrichtenverläufe und weitere Beweise vorher sichern. Bei akuter Gefahr oder einer konkreten Gewaltandrohung sofort die 110 wählen.

RIAS – Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus

Antisemitische Vorfälle im Internet und außerhalb des Netzes

Wann nutzen? Wenn ein antisemitischer Vorfall dokumentiert und an eine spezialisierte Meldestelle übermittelt werden soll, auch wenn möglicherweise keine Straftat vorliegt.

Praxis-Hinweis: RIAS erfasst und dokumentiert antisemitische Vorfälle und vermittelt Meldungen an die zuständige regionale Stelle. OFEK ist vorrangig eine Beratungsstelle, RIAS eine Dokumentations- und Meldestelle.

StopNCII.org

Nicht einvernehmlich veröffentlichte oder angedrohte intime Bilder und Videos von Erwachsenen

Wann nutzen? Wenn die betroffene Person auf der Aufnahme mindestens 18 Jahre alt war und verhindern möchte, dass intime Inhalte auf teilnehmenden Plattformen hochgeladen oder weiterverbreitet werden.

Praxis-Hinweis: Auf dem eigenen Gerät wird ein digitaler Fingerabdruck der Datei erstellt. Das Bild oder Video selbst wird nicht hochgeladen. Der Fingerabdruck wird mit teilnehmenden Plattformen geteilt, damit übereinstimmende Inhalte erkannt werden können.

Take It Down

Nacktbilder, teilweise unbekleidete oder sexuell explizite Bilder und Videos von Personen, die bei der Aufnahme unter 18 Jahre alt waren

Wann nutzen? Wenn Minderjährige oder inzwischen erwachsene Betroffene verhindern möchten, dass entsprechende Aufnahmen online veröffentlicht oder weiterverbreitet werden. Entscheidend ist das Alter zum Zeitpunkt der Aufnahme.

Praxis-Hinweis: Auf dem Gerät wird ein digitaler Fingerabdruck erstellt. Die Bild- oder Videodatei selbst wird nicht hochgeladen.

Verbraucherzentrale

Online-Betrug, Phishing, Fake-Shops, Abofallen, problematische Verträge sowie Datenschutz- und Verbraucherprobleme

Wann nutzen? Wenn Jugendliche, Eltern oder Fachkräfte Unterstützung bei finanziellen Schäden, betrügerischen Angeboten, Phishing oder unklaren Vertragsforderungen benötigen.

Praxis-Hinweis: Die Verbraucherzentralen bieten Informationen und je nach Fall individuelle Beratung. Für verdächtige Shops steht außerdem ein kostenloser Fakeshop-Finder zur Verfügung.

WEISSER RING

Cybermobbing, Stalking, Bedrohungen, Betrug, sexualisierte Gewalt und andere Straftaten

Wann nutzen? Wenn Jugendliche oder Erwachsene Opfer einer Straftat geworden sind und persönliche, praktische oder rechtliche Orientierung benötigen.

Praxis-Hinweis: Kostenlose Opferhilfe per Telefon, Onlineberatung und über örtliche Ansprechpersonen; die Onlineberatung kann anonym genutzt werden.

ZEBRA

Cybermobbing, Cybergrooming, Sextortion, Hass im Netz, Datenschutz und weitere digitale Probleme

Wann nutzen? Wenn Jugendliche, Eltern oder Fachkräfte eine schnelle und unabhängige Einschätzung zu einem digitalen Problem benötigen.

Praxis-Hinweis: Kostenlose und unabhängige Beratung zu Medien- und Internetfragen; ZEBRA bietet außerdem eine vertrauliche Meldemöglichkeit für Cybergrooming.